

Schönes Wochenende!



Winterwandern mit Lamas in der Eifel

Toptipp: Flauschige Begleiter machen jede Tour zum besonderen Erlebnis

Q **Schönecken.** Ganz langsam und behutsam zieht Julietta Baums das Halfter über den Kopf von Amur. Dabei flüstert sie ihm beruhigend einige Worte ins Ohr. Amur steht ganz still und gibt ein gemütliches Brummen von sich. Der rot-weiße Amur ist eines der flauschig-knuffigen Lamas, die seit rund einem Jahr auf einer großen Weide hoch über dem Altburger Bach am Rande von Schönecken zu Hause sind. Lamas mögen es leise. Sie machen den Eindruck, als hätten sie alle Zeit der Welt, und übertragen dieses Gefühl sehr schnell auf den sie bewundernd betrachtenden Menschen. Gelassen schreiten sie über die Wiese oder stehen wie angewurzelt da, als könnten sich ihre großen sanften Augen nicht sattsehen an der Schönheit der Eifel-landschaft in der Schönecker Schweiz zwischen Bitburg und Prüm.

Bei ihrem Anblick wird unweigerlich ein bisschen Fernweh wach, nach Südamerika und der Weite der Anden. Und mit der Ferne hat es auch zu tun, dass die Tiere aus der Zucht der Blue Lamas im Elsass und in Norddeutschland eine neue Heimat in der Eifel gefunden



Lamaweide in Schönecken

haben: Julietta Baums ist seit vielen Jahren eine erfolgreiche Fernreiseveranstalterin und spezialisiert auf die perfekte Organisation von Trekking- und hochwertigen Privatreisen im arabischen Raum. Mit der Corona-Pandemie änderte sich ihr Leben: „Reisen zu stornieren, Kunden zu beruhigen und Leute aus dem Urlaub zurückzuholen, das zehrt an den mentalen Kräften. Und es war schon länger mein Wunsch, etwas mit Tieren in der Eifel zu machen“, erzählt sie. Die gebürtige Kölnerin war in ihrer Kindheit viel in der nahen Eifel unterwegs und hat die besten Erinnerungen an Wanderungen und Lagerfeuerromantik. So gingen ihre Bodenständigkeit, Professiona-

lität und Abenteuerlust eine glückliche Allianz namens „Eifelnomaden“ ein. Unter diesem Namen kann das besondere Wandererlebnis in der Eifel für mehrere Stunden oder auch mehrere Tage mit Luca, Bingo, Amur, Arkan, Snickers und den anderen Lamas gebucht werden. Jeder Lamahengst hat seinen eigenen Charakter, und verwechseln kann man sie auch nicht: Luiz hat besonders buschige Augenbrauen, ist größer als die meisten anderen seiner Kumpels und genießt als „Chef“ Respekt. Auch Snickers, der „Norddeutsche“ aus der Zucht der Friesenlamas, gibt mit seinem graubraunen Fell eine stattliche Figur ab. Arkan und Yuri haben ein helles Fell und sind eher zierlich. Die beiden spielen gern mit Bingo, der mit seiner Fellfarbe in sogenanntem Rose-Grey auffällt und gern den Clown der Truppe gibt. Der Fels in der Brandung ist Amur, der mit zehn Jahren der älteste Lamahengst ist. Zusammen sind sie ein rundes Dutzend, und seit Kurzem gibt es auch zwei Alpakas auf der Weide.

Von Kindern wird manchmal gefragt, ob sie auf den Lamas reiten dürfen. „Das ist so eine typische 'Minecraft'-Frage“, sagt Julietta Baums und lacht: „Lamas kann



Julietta Baums und Amur in der Schönecker Schweiz

Fotos: Heidrun Braun/Rheinland-Pfalz Tourismus

man nicht reiten. Die kräftigsten können maximal 35 Kilogramm Lasten tragen. Die 'Minecraft'-Computerspielentwickler haben offensichtlich keine Ahnung von Lamas.“ Und wie verhält es sich mit dem Spucken? Dafür sind die Lamas doch bekannt. Die Lama-kennerin gibt Entwarnung: „Lamas spucken sich gelegentlich gegenseitig an, wenn sie in Streit geraten. Bevor sie Menschen ansprechen, müssen diese sie schon sehr gereizt haben. Wenn ein Lama die Ohren nach hinten legt und den Schwanz anhebt, ist es unsicher oder nervös. Vielleicht weil ihm je-

mand zu nah gekommen oder zu laut ist. Lamas sind anfangs immer distanziert und lassen sich manchmal erst nach der Wanderung von ihren Führern streicheln.“

Die zertifizierte Wanderführerin würde ja noch lieber Trekking mit Kamelen anbieten. Schon wegen der schönen Erinnerung an die Zeit in Jordanien, als sie ein eigenes Kamel namens al-Alya besaß: „Kamele kämen aber schon rein aus anatomischen Gründen hier nicht zurecht. Und die Lamas sind mir sehr ans Herz gewachsen. Sie gehen immer ein bisschen auf Distanz, sind freundlich, friedlich,

neugierig und sehr überlegt“, sagt sie. Bei ihren Touren geht die Lamaflüsterin ganz bewusst auf ihre Gäste ein: Es gibt leichte und anspruchsvolle, kurze und längere Touren, zu zweit oder in einer kleinen Gruppe, mit Kindern oder ohne. Sogar mehrtägige Trekking-touren durch die Eifel, Schlemmer- oder Speck-weg-Touren, Waldbaden oder Yoga mit Lamas stehen auf dem Programm. Heidrun Braun

+ Nähere Infos: Eifel-Tourismus (ET), Kalvarienbergstraße 1, Prüm, Telefon 06551/965 60, www.rlp-tourismus.de/eifel

Mit Mandius im Wald unterwegs

Wandertipp: Auf kurzer Spazierwanderung im Mendiger Römerreich

+ **Mendig.** Salve! Gleich zu Beginn begrüßt uns Legionär Mandius und nimmt uns mit auf eine römische Zeitreise. Doch wir besuchen nicht nur spannende Erlebnisstationen, sondern genießen auf der winterlichen Spazierwanderung auch herrlichen Wald, das urige Segbachtal und tolle Weitblicke.

Gleich am Parkplatz „Zum Wingert“ etwas außerhalb von Obermendig nimmt uns Legionär Mandius unter seine Fittiche. Er wird uns entlang der Strecke an mehreren Erlebnisstationen Einblicke in das römische Leben gewähren und ermöglichen, dass vor unseren Augen Römervilla und Kornspeicher wieder auferstehen. Doch zunächst laufen wir entlang der Straße zum nahen Tripelpunkt der Runde und wenden uns dort nach rechts. Sanft gewinnen wir an Höhe und werden dabei von Feldern begleitet. Kurz nachdem wir den Wald betreten haben, lädt uns die Moosdachhütte zur entspannten Pause ein.

Was folgt, ist Premiumwandern pur. Im Raureif knirschende Blätter unter unseren Füßen gestalten den steten, aber gemächlichen Anstieg



Wanderer genießen die herrlichen Panoramaaussichten im Mendiger Römerreich.

Foto: ideemedia

sehr kurzweilig, majestätische Buchen und hohe Kiefern umgeben uns. An einer Weggabelung halten wir uns links und erreichen kurz darauf das Segbachtal. Mit scharfem Linksknick schwenken wir in das Tal und folgen dem kleinen Bach durch urwüchsige und herrlich ruhige Natur abwärts. Fichtenäste knacken unter den Füßen, der würzige Duft steigt in die Nase.

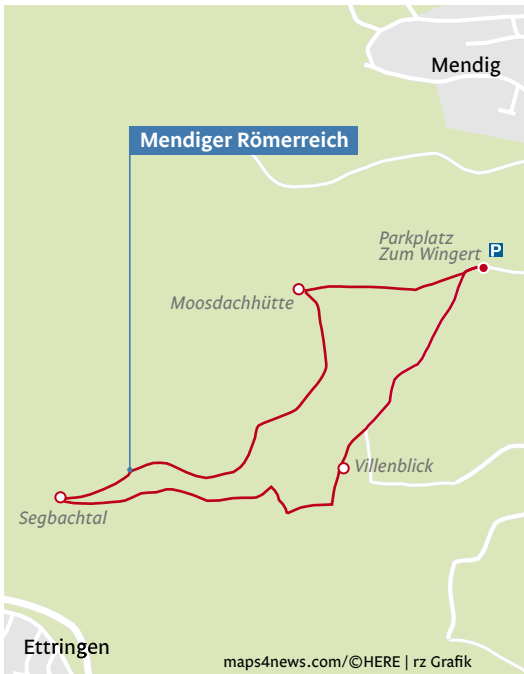
Danach verlassen wir den Wald, queren eine Wiese und einen Gehölzriegel und gelangen in die weite Talaue des Segbaches. Vorbei an einer beeindruckenden Gruppe riesiger Weiden und Eichen, laufen wir zu einem befestigten Querweg und schwenken nach links. Kurz darauf passieren wir den Villenblick, an dem Mandius auf eine ehemalige Villa rustica aufmerksam macht.

Unser Weg steigt sanft an, und als wir eine Kuppe überschreiten, sind wir begeistert von der grandiosen Panoramaaussicht, die sich vor uns ausbreitet. Beschwingt wandern wir weiter und folgen dem weiterhin aussichtsreichen, nun asphaltierten Weg gemächlich bergab zurück zum Parkplatz, wo diese außergewöhnliche Zeitreise nach 3,6 Kilometern viel zu schnell endet.

+ Buchtipp: „Traumpfadchen – 14 kurze Sonntagstouren für Genießer“. Viele der vorgeschlagenen Runden am Rhein, an der Mosel und in der Eifel eignen sich für eine Winterwanderung. Das Buch im praktischen Pocket-Format macht Auswahl, Anfahr- und Planung besonders einfach, QR-Codes führen Smartphone-Besitzer unkompliziert zu den teils versteckt liegenden Ausgangspunkten, 190 Seiten, 14,95 Euro. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.ideemediashop.de

Erlebnisstationen, Fichtenduft und herrliche Ausblicke

Anfahrt: A 61 bis Mendig. Der Parkplatz liegt etwas außerhalb.
Start/Ziel: „Zum Wingert“, Obermendig
ÖPNV: Ab Mayen gelangt man täglich mit der Buslinie 312 (VulkanBus) oder mit der Linie 335 (Mayen-Neuwied) nach Mendig.
Länge: 3,6 Kilometer
Dauer: eine Stunde, 15 Minuten
Anspruch: leicht
Höhenmeter: 114 Meter
Fazit: Kurz und schön: Das Traumpfadchen ist genau das Richtige für eine kleine Runde Frischluft im Winter. Festes Schuhwerk ist bei nassem Wetter Voraussetzung.



Räumliche übertragen. So können die gemütliche Küche der Großmutter, die finstere Räuberhöhle oder das Zauberschloss besucht werden. Zahlreiche Mitmachstationen lassen die Geschichte lebendig werden und fordern Grips, Geschick und Fantasie. Schreiben und Wortspiele sowie ein Puppentheater regen die kindliche Kreativität an: Auf der Jagd nach dem Räuber muss Großmutterns Kaffeemühle zum Klingen gebracht und im Unkenkeller nach dem Feenkraut gesucht werden. Für die Ausstellung erhielten die

Farbradiierungen aus der Sammlung Ralf Mohr. **Samstags und sonntags** ist von 12 bis 18 Uhr geöffnet.

Info: www.neuwied.de

Ohrwürmer von ABBA

„ABBA Gold“ heißt die Show, die die unvergessenen Songs von Agnetha, Anna-Fried, Björn und Benny dem Publikum mittlerweile in mehr als 20 Ländern in einer Liveinszenierung näherbringt. Die Bühnenshow lässt den Gla-



„Wahnsinn“: Die Show erinnert an Wolfgang Petry.

Foto: Möllenberg/Reinsberg

Gestalter Bernotat und Co. den German Design Award 2020.

Info: www.koblenz.de

Kunst von Horst Janssen

Der Hamburger Künstler Horst Janssen (1929–1995) gilt dank seiner einzigartigen Zeichnungen, Aquarelle, Radierungen, Holzschnitte und Lithografien als einer der berühmtesten und produktivsten Zeichner und Grafiker des 20. Jahrhunderts. Zudem trat er auch als Fotograf und Plakatkünstler in Erscheinung. Die städtische Galerie in der ehemaligen Mennonitenkirche Neuwied zeigt dessen beeindruckende

Corona-Pandemie macht weiterhin Auflagen notwendig

Auch wenn kulturelle Veranstaltungen und die Öffnung kultureller Einrichtungen zurzeit möglich sind, so macht die Corona-Pandemie doch je nach Infidenz am Ort

Auflagen wie Abstandsregelungen, Masken, Tests sowie eine begrenzte Personenzahl notwendig. Auch können kulturelle Angebote schnell ausverkauft sowie

kurzfristig abgesagt oder verschoben werden. Es empfiehlt sich in jedem Fall der Blick auf die Internetseiten der Veranstalter, um den aktuellen Stand zu erfahren.

Unsere Wochenendtipps

Powerparty mit Petry-Hits

Die brandneue Produktion „Wahnsinn! – Die neue Show mit den Hits von Wolfgang Petry“ zu Ehren von Wolfgang Petrys 70. Geburtstag geht auf Tournee und gastiert am Freitag, 21. Januar, um 20 Uhr in der Siegerlandhalle in Siegen. Die Veranstalter sehen die Show als Hommage an einen Künstler, der Schlagergeschichte geschrieben hat. Versprochen wird den Gästen eine Party voller Energie mit Petry-Hits und echten Emotionen. Das Publikum erwartet eine Zeitreise, die bewegende Momente, unterhaltsame Geschichten und persönliche Anekdoten aus Wolfgang Petrys einzigartiger Karriere nochmals aufleben lässt. Auf der Bühne agiert ein Ensemble aus Sängern, Tänzern und einer Band.

Info: www.siegen-wittgenstein.de

Yogafestival in Trier

Einmal im Jahr öffnen sich die Türen zum Yoga-Festival in Trier – Vielfalt, Dozenten aus ganz Deutschland und viel Inspiration warten darauf, von den Teilnehmern entdeckt zu werden. Das Angebot richtet sich an Yogaanfänger, Fortgeschrittene und Yogalehrer. Am Samstag, 22., und am Sonntag, 23. Januar, ist es so weit. Workshops zu Themen wie Handstand, Kopfstand, Body-Art, Yoga und Mut und vieles andere werden angeboten. Veranstalter ist der Karma-Klub, der bunte Yogaveranstaltungen, Ausflüge und Yogasessions mit inspirierenden Menschen bietet – auf der Matte, neben der Matte und an außergewöhnlichen Orten. Mehr zur Teilnahme und den Corona-Schutzbedingungen findet sich auf der Internetseite.

Info: www.karmaklub.de

Der Räuber Hotzenplotz

Wo hat der Räuber Hotzenplotz nur die Kaffeemühle versteckt? In der liebevoll inszenierten Ausstellung auf der Festung Ehrenbreitstein erleben junge Besucher täglich am Wochenende von 10 bis 18 Uhr die Abenteuer aus Otfried Preußlers Kinderbuchklassiker hautnah. Die märchenhafte Welt des Buches wurde detailgetreu ins